

Presse

Spitze: 125 km/h Höchstgeschwindigkeit bei Paralympischen Athleten

- Als Internationaler Partner der Paralympischen Bewegung und Nationaler Partner in mehreren Ländern wünscht Allianz den Sportlern in Sotschi „Alles Gute!“
- Allianz stellt neue, rechtefreie Infografiken vor, die die paralympischen Wintersportarten erklären
- „Wir wollen dazu beitragen, dass Behinderung als natürlicher Bestandteil des Lebens wahrgenommen wird – in der Gesellschaft und in Unternehmen,“ so Vorstandsmitglied Werner Zedelius

Wie trifft ein blinder Biathlet ins Schwarze? Warum nutzen Sledge-Eishockey-Spieler zwei Schläger? Warum läuft bei der alpinen Skiabfahrt die Uhr für jeden Sportler anders? Diese und ähnliche Fragen beantworten die Allianz-Infografiken und erklären die paralympischen Wintersportarten.



Am 7. März beginnen die Paralympischen Winterspiele in Sotschi. Als Internationaler Partner der Paralympischen Bewegung und nationaler Partner des Deutschen Teams wünscht Allianz den Sportlern „Alles Gute!“.

Die paralympischen Infografiken wurden gemeinsam von Allianz mit paralympischen Athleten, Trainern, Experten und dem International Paralympic Committee (IPC) entworfen. Neben technischen Informationen kommen auch die Sportler selbst zu Wort. Die handlichen Postkarten stehen zum hier Download zur Verfügung:

<http://sponsoring.allianz.com/en/paralympics/infographics/winter-graphics/index.html>

Es gibt Infografiken zu folgenden Disziplinen: Ski Alpin – Kategorie Sitzend / Stehend / Sehbehinderung; Biathlon – Kategorie Stehend / Sehbehinderung; Skilanglauf – Kategorie Sitzend; Sledge-Eishockey; Snowboard sowie Rollstuhlcurling.

Allianz und die Paralympische Bewegung arbeiten zusammen

Als Partner des International Paralympic Committee (IPC) engagiert sich die Allianz seit 2006 für die Paralympische Bewegung, ihre Athleten, Werte und Ideale. 2011 wurde die Allianz erster Internationaler Partner des IPC, sowie 2013 zusätzlich Partner der IPC Athletics Federation. Die Allianz ist Nationaler Förderer von mehreren Nationalen Paralympischen Komitees auf lokaler Ebene. Neben Deutschland sind dies z.B. Australien, Irland, Kroatien, Schweiz, Sri Lanka, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Allianz Tochtergesellschaften in mehr als 30 weiteren Ländern arbeiten ebenfalls mit Athleten oder nationalen Verbänden zusammen.

„Die Zusammenarbeit mit der Paralympischen Bewegung ist eine Bereicherung für die Allianz. Die Athleten zeigen uns, dass Höchstleistung die Überwindung von Barrieren und die Fokussierung auf die eigenen Stärken erfordert. Das ist es, was auch im beruflichen Leben zählt,“ so Werner Zedelius, Vorstandsmitglied der Allianz SE. „In unserer Leistungsgesellschaft wirft die Begegnung mit paralympischen Athleten Fragen auf. Wie gehen wir mit Menschen um, die nicht in das Bild von perfekten Körpern passen? Erst wenn wir uns auf die jeweiligen Stärken konzentrieren, öffnen sich neue Türen und Perspektiven. Durch unsere Kooperation mit der Paralympischen Bewegung wollen wir dazu beitragen, dass Behinderung als natürlicher Bestandteil des Lebens wahrgenommen werden – in der Gesellschaft und in Unternehmen.“

Die Allianz hat eine Reihe von Projekten und Initiativen ins Leben gerufen, um das IPC, die nationalen Verbände und die Athleten zu unterstützen. In Deutschland sind Allianz und Deutsche Telekom gemeinsam Partner des „Top Teams“ und ermöglichen den Athleten durch finanzielle Unterstützung, sich auf ihren Sport zu konzentrieren und vor den Spielen mehr Zeit für das Training zu investieren. Auch lädt die Allianz regelmäßig paralympische Sportler ins Unternehmen ein, um als Motivationsredner mit Mitarbeitern oder Managern zu sprechen. Im Rahmen des Programms „My Finance Coach“ gehen Allianz Manager und paralympische Athleten auch gemeinsam in Schulen.

„Großartige Initiativen unserer Partner wie die Infografiken der Allianz erhöhen das Verständnis für den paralympischen Sport“, so Alexis Schäfer, Commercial and Marketing Direktor des IPC. „Das Interesse und Bewusstsein für den paralympischen Sport und die Fähigkeiten von Menschen mit einer Beeinträchtigung im Allgemeinen wird erhöht, was dazu beiträgt, Barrieren und Vorurteile in den Köpfen der Menschen abzubauen. Bei den Paralympischen Spielen erleben Fans Hochleistungssport auf Top-Niveau, Emotionen pur und spannende und mitreißende Wettkämpfe.“

Seit einigen Jahren steigt das öffentliche Interesse an paralympischem Sport stetig. Laut Aussage des IPC werden in Sotschi mehr als 2.000 Medienvertreter vor Ort sein. Auch die Dauer der Fernsehübertragungen wächst zunehmend: während aus Sydney nur rund 50 Stunden Paralympics weltweit über das TV übertragen wurden, werden es für Sotschi allein online auf paralympic.org über 300 Stunden live sein. TV Berichterstattung und -übertragung ist in mehr als 50 Ländern vorgesehen.

Die Allianz unterstützt die Paralympische Bewegung langfristig und keine einzelnen Spiele.

Mehr Informationen unter <http://sponsoring.allianz.com/en/paralympics/paralympics/>

München / Sotschi, 6. März, 2014

Ansprechpartner für Rückfragen:

Katerina Piro, Allianz SE Tel. 089.3800-16048

katerina.piro@allianz.com

Chau-Bau Tang-Rupp, Allianz Deutschland

Tel. 089.3800-12944

chau-bau.tang-rupp@allianz.de

Ruth Bartonek, Allianz SE (in Sotschi)

ruth.bartonek@allianz.com

Über die Allianz Gruppe

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Mehr als 83 Millionen von der Allianz versicherten Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2013 erwirtschafteten rund 148.000 Mitarbeiter in über 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 110,8 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,1 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 93,9 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.